

Pressemitteilung der CSU-Kreisverbände Hof-Land, Hof-Stadt und Wunsiedel

Hans-Peter Friedrich - Eine Erfolgsgeschichte für unsere Region

Mit großem Respekt und hoher Anerkennung nehmen die CSU-Kreisverbände im Bundeswahlkreis Hof-Wunsiedel zur Kenntnis, dass unser Bundestagsabgeordneter Dr. Hans-Peter Friedrich bei der Bundestagswahl 2025 nicht erneut kandidieren wird. Nach vielen erfolgreichen Jahren im politischen Dienst für unsere Region tritt er im kommenden Jahr in eine neue Lebensphase, in der Familie und Kinder, aber sicher auch weiterhin politisches und ehrenamtliches Engagement im Mittelpunkt stehen werden.

Dr. Hans-Peter Friedrich hat während seiner politischen Laufbahn unermüdlich für die Belange des gesamten Hofer Landes und des Landkreises Wunsiedel gekämpft und zahlreiche bedeutende Erfolge erzielt. Sein Engagement und seine Tatkraft haben unsere Region nachhaltig geprägt.

Klare Kante bei der Migrationspolitik

Besonders hervorzuheben ist sein konsequentes Engagement in der Migrationspolitik. Dr. Friedrich hat in den letzten Jahrzehnten stets eine klare Position bezogen und sich für Lösungen eingesetzt, die sowohl humanitär als auch sicherheitspolitisch ausgewogen sind. Diese klare Haltung, auch in der Ära Merkel, zeichnet ihn aus. Während seiner Zeit als Bundesinnenminister hat er entscheidende Impulse für die Sicherheit in unserem Land gesetzt. So geht ein modernes und zukunftsweisendes Polizeiabkommen mit der Tschechischen Republik auf ihn zurück. Dieses ermöglicht unserer Polizei heute eine enge Zusammenarbeit mit den Kollegen im Nachbarland und trägt dazu bei, unsere Region zur sichersten in Deutschland zu machen.

Wirtschaftsnetzwerker für die Region

Als starker Wirtschaftsnetzwerker hat er die regionale Wirtschaft nachhaltig gefördert und unterstützt. Durch seine Bemühungen wurden zahlreiche Projekte initiiert und vorangetrieben, die zur wirtschaftlichen Stärkung unserer Region beigetragen haben.

Kreisvorsitzender Jochen Pfaff: *„Ein hervorragendes Beispiel für das Engagement von Hans-Peter Friedrich für unsere heimische Wirtschaft ist das Güterverkehrszentrum Hof. Das GVZ sichert und fördert den Standort Hof als Logistikzentrum und schafft damit die Möglichkeit für weitere Ansiedlungen. Damit wird die Wirtschaftskraft gestärkt und der Arbeitsmarkt im Hofer Land sowie weit darüber hinaus nachhaltig gefördert.“*

Stärkung der Infrastruktur

Für eine starke Wirtschaft ist auch eine zeitgemäße Infrastruktur notwendig. Hier hat Dr. Friedrich stets den Städten und Gemeinden zur Seite gestanden, um die Infrastruktur in der Region auch mit Mitteln aus Berlin zu stärken.

Förderer des Sports

Auch der Sport lag ihm stets am Herzen. Dank seiner Unterstützung konnten zahlreiche Sportstätten gebaut und erhalten werden. Fördermittel, wie bei der Grünen Au in Hof, sind Ergebnisse seines Engagements.

Kreisvorsitzender Paul-Bernhard Wagner: *„Auch die Sanierung des Freibades in Zell und die damit verbundene Förderung gehen auf den großen Einsatz von Hans-Peter Friedrich zurück. Sein Einsatz für den Sport hat maßgeblich zur Förderung der sportlichen Aktivitäten beigetragen.“*

Klimaschutz in Hochfranken

Nicht zuletzt hat sich Dr. Friedrich intensiv für den Klimaschutz in Hochfranken engagiert. Mit Projekten rund um Biogas, Wind- und Wasserstofftechnologien sowie der Nahwärmeversorgung hat er nachhaltige Lösungen vorangetrieben und somit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz geleistet – und dies stets auch aus dem Blickwinkel der wirtschaftlichen Stärke für die Region.

Staatssekretär und Kreisvorsitzender Martin Schöffel: *„Hans-Peter Friedrich ist ein leidenschaftlicher Politiker, in der Heimat verwurzelt und weltweit engagiert. Er hat stets den Blick auf die wichtigen Werte unserer Gesellschaft gerichtet und für deren Beibehaltung gekämpft. Er versteht die Zusammenhänge im Wirtschaftsleben und ist ein geschätzter Ansprechpartner für unsere Unternehmen. Er weiß vor allem, dass alles Geld, das verteilt werden soll, vorher erwirtschaftet werden muss. In seiner kurzen Zeit als Bundeslandwirtschaftsminister war er als 'Wirtschaftsminister des ländlichen Raums' (wie er sich selbst bezeichnete) ein echter Hoffnungsträger für Bäuerinnen und Bauern. Sein Einsatz an der Parteibasis war immer vorbildlich und wir werden weiterhin in seinem Sinne Politik für Oberfranken, Bayern und Deutschland machen.“*

„Bei alledem ist Hans-Peter Friedrich stets bodenständig und in Hochfranken verwurzelt geblieben. Er lebt das Motto der CSU „Näher am Menschen“ und bewies nicht nur durch seine traditionellen Wanderungen durch den Wahlkreis, dass ihm unsere Region am Herzen liegt“, ergänzt Jochen Pfaff.

Paul-Bernhard Wagner schließt mit den Worten: *„Wir danken Dr. Hans-Peter Friedrich für seine langjährige, unermüdliche Arbeit und seinen unerschütterlichen Einsatz. Sein Wirken wird noch lange nachhallen und die Basis für die zukünftige Entwicklung bilden. Wir sind überzeugt, dass er seiner CSU auch weiterhin tatkräftig und beratend zur Seite stehen wird.“*

Zum weiteren Verfahren:

Im weiteren Verlauf befassen sich nun die entsprechenden Parteigremien mit der Frage der Kandidatenfindung. Die Nominierung in einer Bundeswahlkreisversammlung ist für den kommenden Herbst geplant.

Hof, 12.07.2024

Die Vorsitzenden der Kreisverbände Hof-Land, Hof-Stadt und Wunsiedel

Paul-Bernhard Wagner,

Jochen Pfaff,

Martin Schöffel.